

## Predigtzusammenfassung und Fragen zu:

### Von den Königen Lernen: Saul - ein Erwählter verliert seine Vollmacht

Frage: **Was können wir aus der Geschichte Israels lernen,?**

**Und die nächsten Sonntage aus der Geschichte der Könige?**

Grundsätzlich zeigt uns die Geschichte Israels immer wieder zwei Aspekte.

1. Sie zeigt uns die Eigenwilligkeit der Menschen mit ihren immer neuen Forderungen an Gott und
2. Sie zeigt die Treue Gottes, der zu seinem Volk steht und ihm die Treue hält, ihnen aber auch immer wieder zeigen muss, wohin ihr Eigenwille führt.

### **Und Von den Königen lernen heute an Saul - ein Erwählter fällt aus der Gnade (für mich passender: Ein Erwählter verliert seine Vollmacht!)**

Das Lebensbild Sauls zeigt besonders eindrücklich, wohin es führt, wenn wir Menschen meinen, wir könnten Gottes Anweisungen einfach so sehen und nach ihnen handeln wie es für uns praktisch ist.

#### **1. Das Volk Israel fordert einen König**

Samuel ist alt, seine Söhne ungeeignet als Nachfolger, weil sie bestechlich und korrupt sind.

Jetzt war eine gute Gelegenheit, den Frust loszuwerden und Gott klar zu machen: **Wir brauchen einen König**

**Samuel ist entsetzt, doch Gott ist völlig entspannt bei dieser Forderung seines ihm entfremdeten Volkes:**

Er sagt ihm 3 x : **Gehorche der Stimme des Volks in allem, was sie zu dir sagen; denn sie haben nicht dich, sondern mich verworfen, dass ich nicht mehr König über sie sein soll.**

Es geht nicht gegen dich, sondern gegen mich.

Das Volk hat kein Vertrauen mehr zu mir. Ihre Beziehung zu mir **erschöpft sich in Erfüllung von religiösen Handlungen**, aber nicht mehr in einer geistlich innigen Verbindung zu mir

Darum wollen sie auch einen sichtbaren Herrscher, damit sie wissen woran sie sind.

Gott sagt weiter zu Samuel: **So gehorche nun ihrer Stimme. Doch warne sie und verkünde ihnen das Recht des Königs, der über sie herrschen wird.**

Mach ihnen klar was das bedeutet einen König zu haben mit Hofstaat, Staatsdienst und vielen Abgaben

Und: **Höre auf ihre Stimme und setze einen König über sie ein.**

und sie sollen ihren König bekommen.

**Und so gibt der Herr Israel einen König gemäß ihren Vorstellungen:**

#### **2. Saul wird von Gott erwählt**

Saul kommt zu Samuel wegen einer ganz anderen Angelegenheit.

Er will, weil er die entlaufenen Eselinnen seines Vaters nicht findet, den „Seher“ fragen, wo er weitersuchen soll, um sie zu finden.

**Gott zeigt bei dieser Begegnung Samuel, dass er Saul als König erwählte hat und Samuel salbt ihn kurzerhand unter Ausschluss der Öffentlichkeit zum König. 1.Sam 10:1**

**Saul empfängt kurz darauf Geist Gottes und gerät in Verückung bei den Propheten 1.Sam 10:9**

Später wird er **durch Los noch offiziell** durch Samuel **vor dem Volk bestätigt, 1.Sam 10:24**

**Ja Saul ist ein stattlicher junger Mann, ein Kopf größer als das durchschnittliche Volk**

»Er sollte alle körperlichen Vorzüge und kriegerischen Fähigkeiten besitzen, die das Volk sich für seinen König nur wünschen konnte. Er sollte zu ihrem Besten Israels religiösen Standpunkt widerspiegeln.

Sie bekamen genau das, was sie wollten.

**Saul bedeutet »der Erbetene«.** *Sein Stammbaum wird wiedergegeben. Die fünf Namen verweisen in ihrer Bedeutung auf den Stolz und die Selbstverherrlichung des natürlichen Menschen.*

Dennoch zunächst ist er eher schüchtern als es darum ging dem Volk vorgestellt zu werden, er muss erst aus seinem Versteck geholt werden

**Doch als er von Samuel vorgestellt wird, bejubelt ihn das Volk,**

### **3. Saul in der Verantwortung als König**

Saul ist nun der gefragte Mann, der es richten wird, so zeigt die fröhliche Stimmung bei seiner Einführung Und es dauert nicht lang, da kommt schon die erste große Herausforderung:

Saul reagiert wutentbrannt auf das Angebot der Ammoniter zur Unterwerfung Israels. Gottes Geist kommt über ihn und er zeigt seine Vollmacht, indem er ein Ochsesgespann zerlegt und die Stücke durch Boten in alle Teile Israels sendet und bekanntmachen lässt: »**Wer nicht mit auszieht hinter Saul und Samuel her, dessen Rindern soll es ebenso ergehen!**« **Er ruft damit zur Generalmobilmachung und es gelingt ihm, weil Gott die Herzen aufschreckt** 330000 Mann für den Kampf zu gewinnen und sie gewinnen gegen die Ammoniter. es gibt einen großartigen Sieg.

Doch bevor sie in den Kampf ziehen ermahnt Samuel eindringlich zum Glaubensgehorsam beim Volk und König Und zeigt ihnen auch, dass ihr Wunsch nach einem König eigentlich nicht im Sinne Gottes war: **1. Sam.17,17-25**

### **4. Sauls eigenmächtiges Handeln aus Angst mit weitreichenden Folgen**

Als Nächstes provoziert Saul die Philister, indem sein Sohn Jonathan dessen Siegestsäule in Gibeon zerstört und damit deutlich werden soll, dass sie nicht weiter bereit sind ihre Raubüberfälle auf die Israeliten zu dulden. Das führt dazu, dass die Philister mobil machen und nun waren sie zum Kampf herausgefordert, aber das geschah mit Angst und Zittern. **1.Sam 13:7-10**

**Er bringt nun selbst das Brand- und Dankopfer, um Gott dafür zu gewinnen, dass Israel die Philister besiegen kann. Doch das Opfern war dem Priester vorbehalten, aber weil Samuel nicht „rechtzeitig“ kommt, übernimmt er das, weil er Angst hat, dass ihm sonst das Kriegsvolk wegläuft.**

Saul macht eine äußerliche Anstrengung des Gehorsams, während seine Seele keine Unterordnung unter den Herrn und seine Wege kennt.

**Samuel stellt ihn zur Rede, doch Saul redet sich heraus: das Volk ist schuld, dass er so handelte, doch Samuel muss ihm verkünden, dass sein Königtum keinen Bestand haben wird 1.Sam 13:11-13**

**Saul geht einfach über die Ermahnung hinweg ohne ein erkennbares Anzeichen der Buße oder Reue, hat aber auch keinen Schneid nun die Philister anzugreifen, bzw. in die Schranken zu weisen.**

### **5. Sauls halbherziges Handeln aus Führungsschwäche**

**Gott befiehlt Saul die Amalekiter anzugreifen und mit dem Bann zu schlagen: d.h. alles muss getötet werden Doch er führt den Befehl nur halbherzig aus und seine Verwerfung wird dadurch besiegelt 1.Sam 15:1-35 lesen**

Eine tragische Wende, die hier im Leben Sauls geschieht: Er rechtfertigt sein Verhalten so: „Wir opfern doch dem Herrn das Beste der einbehaltenen Beute. So meint er die unmissverständlichen Anweisungen Gottes umgehen zu können und statt den Bann zu vollstrecken, wie Gott befohlen hatte, sich mit dem Volk zusammen zu bereichern. Aber dadurch verliert er endgültig seinen Auftrag und seine Vollmacht.

**Sein Einsehen einen Fehler gemacht zu haben kommt erst dann, als er die Konsequenzen gesagt bekommt, aber aus Angst vor Gesichtsverlust soll Samuel mit ihm zum Anbetungsgottesdienst gehen, um sein Verhalten vor den Ältesten und dem Volk zu legitimieren.**

Doch das verweigert Samuel und vollstreckt den Bann am Amalekiterkönig Agag.

Dennoch trauert er um Saul, weil Gott ihn verworfen hat.

### **6. Saul verliert die göttliche Geistesleitung und wird depressiv und er handelt nur noch von Angst geprägt (seine Macht zu verlieren, die er schon verloren hat.)**

**1.Sam 18:10 -13** Immer wieder denkt er sich Neues aus, um David umzubringen, aber ohne Erfolg, das treibt ihn noch mehr in die Angst **1.Sam 18:17**

**1.Sam 18:28 Als aber Saul immer klarer erkannte, daß der HERR mit David war und daß Michal, die Tochter Sauls, ihn liebte, fürchtete Saul sich noch mehr vor David und wurde ihm für immer feind.**

Zweimal zeigt er dennoch eine gewisse Reue gegenüber David, aber die hielt nicht an! **1.Sam24,18-20 +26:18 f**

## **7. Saul ergreift als letztes Mittel die Beschwörung des toten Samuel, um den Ausgang der Schlacht gegen die Philister zu erfahren**

Er greift zum Aberglauben, weil die Verbindung mit Gott abgebrochen ist **1.Sam 28:15. -20**

### **Fazit für uns**

**Was charakterisiert Saul, wenn so sein Leben betrachtet?**

Saul ist zwar von Gott zum König erwählt worden, er hat auch entsprechende Voraussetzungen gehabt, **aber was ihn immer wieder einholt ist seine Unsicherheit und Angst, dass er nicht erfolgreich sein wird.** Diese Schwäche bringt er nicht so vor Gott, dass er es an ihn abgibt und dann wartet, bis Gott eingreift. **Nein er handelt dann angstgetrieben und verliert dabei seinen Einfluss und seine Vollmacht.**

Statt wie David sich vor Gott echt zu beugen, wie David das tat, geht er zur Tagesordnung über und meint so weiter sein Amt ausführen zu können.

Das verändert seine Handlungsweise: **er nimmt zwar Gottes Befehl entgegen, aber handelt dann nach seinem Gutdünken**, was Gott dazu veranlasst ihn als König zu verwerfen.

*Gott kann nur dann segnen, wenn wir ganz mit dem Herzen dabei sind,  
sonst kann er uns nicht für seinem Auftrag nicht gebrauchen*

Wenn Gott beruft, wird es nur gelingen, wenn ich zu ganzen Hingabe an ihn bereit bin.  
Es geht nicht darum perfekt und unfehlbar zu sein, sondern gehorsam und zur Umkehr bereit,  
wenn ich eigenmächtig gehandelt habe.

**Verfallen wir nicht in den Trugschluss, man könnte Gott mit gewissen Opfern besänftigen,  
wenn wir nicht bereit sind seinen Anweisungen zu gehorchen.**

z.B. - ich bin bereit etwas dem Herrn zu opfern, aber ich bin nicht bereit seinem Ruf zu folgen! Bsp: Hudson Taylor  
*Gott will keine äußeren Opfer, sondern Gehorsam aus Vertrauen zu ihm heraus*

*Wer meint Buße sei nur ein Einsehen eines Fehlverhaltens,  
aber sich nicht vor Gott und Menschen beugt, kann nicht weiter für Gottes Sache wirken.*

*Wer nicht mehr von Gottes Geist geleitet ist, steht in der Gefahr schwermütig zu werden  
und handelt aus Existenzangst heraus.*

**Wer sich nicht von Gottes Geist korrigieren lässt, der wird in seinem Leben erfahren, dass er möglicherweise mit Depressionen geplagt wird und oft so von Angst beherrscht wird bis zur Existenzangst,**  
die ihn blockiert zu vernünftigen und gottwohlgefälligem Handeln.

*Am Ende steht der Aberglaube, weil Gottes Stimme nicht mehr vernommen wird*

*Lassen wir es nicht soweit kommen wie bei Saul,  
Sondern kehren wir frühzeitig um und nehmen die Erlösung in Jesus an!*

**1.Joh 1:9 Wenn wir unsere Sünden eingestehen, zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist:  
Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.**

**1.Joh 1:10 Wenn wir behaupten, wir hätten nicht gesündigt, machen wir Gott zum Lügner.  
Dann lebt sein Wort nicht in uns.**

**1.Joh 2:1 Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn  
jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus**

**Und noch eines und das ist der Ausblick für den nächsten Sonntag.**

Saul musste auch von seiner Erwählung her scheitern, weil er aus menschlichem Erwägen erwählt wurde Hilfe für Israel zu sein. Das geht geistlich gesehen immer schief und erst der von Gott Erwählte kann zum Segen werden! Vergl. Saul - David siehe auch: Ismael und Isaak

## **Fragen zur Predigt: Von den Königen Lernen: Saul - ein Erwählter verliert seine Vollmacht**

### **1. Was kann passieren, wenn wir Gott etwas abtrotzen wollen?**

Es gibt Entscheidungen, die unter Gottes Zulassung stehen, die Frage ist nur: werden sie zum Segen?

### **2. Wo habt ihr schon Entscheidungen aus Angst getroffen, und dabei entsprechende Erfahrungen gemacht, weil das Vertrauen zu Gott fehlte und ihr nicht warten konntet, bis er eingreift?**

Merke: Angst ist ein schlechter Berater - sucht andere Beispiele in der Bibel und im Alltag

### **3. Welche Erfahrungen habt ihr schon gemacht, als ihr Gottes Weisung ( biblischen Maßstab) nur halbherzig befolgt habt?**

Merke: Gott will uns segnen, wenn er uns Weisungen ( Ansagen in seinem Wort) gibt

### **4. Wie passiert es, dass unser Gewissen abgestumpft werden kann?**

Das kann man bei Saul beobachten [vgl.Eph.4,19](#) **Deshalb siehe Apg 24:16;**

### **5. Wie ist es euch ergangen, wenn ihr eure Fehler vor Gott erkannt und eingestanden habt und Vergebung empfangen habt?**

Nutzt immer wieder die Gelegenheit mit Menschen vor Gott eure Verfehlungen zu bekennen und Vergebung zu erfahren und befreit weitergehen zu können.

### **6. Warum schweigt Gott manchmal und gibt uns keine Antwort auf unsere Anfragen?**

Prüfe, was dich vielleicht blockiert, dass Gott nicht mehr reden kann!

Wie war es bei König Saul? Tauscht darüber aus, was das z.B. sein kann

### **7. Wo fällt es dir schwer Gottes Maßstab zu akzeptieren und zu befolgen?**

**Wo fehlt dir das Vertrauen, dass Gott es nur gut mit dir meint?**